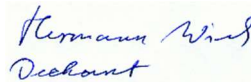


LEITBILD UNSERER KITA ST. PIUS

Vorwort Wo liegt die Basis unseres Lebens und Arbeitens in der Kindertagesstätte St. Pius? Über diese Frage haben sich die Erzieherinnen und Mitglieder der Gemeinde St. Pius gemeinsam Gedanken gemacht. Das so entstandene „Leitbild“ ist Vergewisserung, Anspruch und Basis unseres gemeinsamen Bemühens um das Wohl der Kinder. Als Pfarrer der Gemeinde St. Pius danke ich allen, die unsere theoretischen Gedanken jeden Tag neu in die Praxis umsetzen.



Hermann Wind
Dekan

Unser christliches Menschenbild

Alle Menschen - Kleine und Große – sind von Gott gewollt, angenommen und mit einem individuellen Lebensauftrag versehen. Um Kinder für ihren Lebensauftrag stark zu machen, brauchen sie bestimmte Grundlagen. Die Kinder sollen Gemeinschaft, Menschlichkeit, Verlässlichkeit und Geborgenheit erfahren und leben lernen. Wir akzeptieren die unterschiedlichen Lebenssituationen der Kinder und fördern ihre Fähigkeiten. Allen gemein ist die von Gott gegebene menschliche Würde. Entscheidend für unser Handeln ist unser christlicher Glaube an Gott.

Unser pastoraler Auftrag In unserer Kindertagesstätte finden Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Generationen und Kulturen statt. Der gesetzliche Auftrag unserer Kindertagesstätte besteht in der Bildung, Erziehung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder. Zusätzlich ist uns der pastorale Auftrag wichtig. Unsere Kindertagesstätte unterstützt und begleitet die Familien bei Bedarf. Durch Entwicklungsgespräche und Elternveranstaltungen bieten wir die Möglichkeit, Erziehungs- und Glaubensfragen zu

besprechen. In unserer Kindertagesstätte erleben und erfahren die Kinder die christliche Botschaft. Die religiöse Erziehung hat einen besonderen Stellenwert und spiegelt sich im Laufe des Kirchenjahres in der Themenwahl, in Gebeten, Liedern und Symbolen wieder. Wir fühlen uns dem christlichen Glauben verbunden und sehen uns als ein Teil der Gemeinde Sankt Pius.

Unsere Sicht vom Kind Jedes Kind ist eine eigene Persönlichkeit mit seinen Charaktereigenschaften, Stärken und Schwächen, Ansprüchen und Denkweisen. Gemeinsam ist ihnen ihre Neugierde. Sie wollen forschen, entdecken und staunen. Ihre Lebensfreude drückt sich aus beim Spielen, Lachen, Toben, Tanzen, Singen und Feiern. Für ihre Entwicklung und ihre „ICH“-Findung brauchen Kinder ein Umfeld, das Geborgenheit und Sicherheit gibt, Freiräume schafft und Grenzen setzt. Durch ihre eigenen Ideen und unsere Impulse erwerben sie Fähigkeiten und Fertigkeiten für ihr Leben. In unserem Umgang mit den Kindern sind wir nicht nur Lehrende, sondern auch Lernende. Wir lassen uns von der Lebensfreude, der Spontaneität und der Begeisterung anstecken.

Unsere Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern

In unserer heutigen Welt wird „Familie“ in unterschiedlichsten Formen (zum Beispiel „klassischen Familien“, Alleinerziehende Familien oder Patchworkfamilien) gelebt. In ihrer jeweiligen Familie erfahren die Kinder Vertrauen und liebevolle Zuwendungen als wichtige Bestandteile für ihre Entwicklung. Wir möchten allen Familien unterstützend und begleitend zur Seite stehen. Für ein vertrauensvolles und positives Miteinander sind uns gegenseitige Akzeptanz und Offenheit sowie regelmäßiger Austausch wichtig. Wir freuen uns

über Engagement und Unterstützung durch die Familien in unserer Einrichtung.

Unsere Mitarbeiter/innen Unsere pädagogischen Mitarbeiter/innen verfügen über ein hohes Maß an beruflichen Kompetenzen. Neben der Pädagogik sind dies unter anderem die Team- und Dialogfähigkeit, die Reflexionsfähigkeit, Kenntnisse in Psychologie und Konfliktfähigkeit. Die Arbeit der Mitarbeiter/innen in unserer Kindertagesstätte orientiert sich an den Bedürfnissen und den Lebenswirklichkeiten der Familien. Unsere Mitarbeiter/innen sind Vorbilder für die Kinder und sind sich dessen bewusst. Sie bringen eine positive Lebenseinstellung und Sensibilität, sowie die Begeisterungsfähigkeit für Religion mit. Sie leben Empathie, lassen die Kinder und die Familien an ihrem eigenen Glauben teilhaben und haben ein grundsätzlich positives Menschen- und Gottesbild.

Unsere Leiterin Die Leitung des Kindertagesstätten-Teams und der gesamten Einrichtung liegt in den Händen der vom Kirchenvorstand bestimmten Leiterin. Die Position der Leitung beinhaltet ein hohes Maß an Verantwortung und ein sehr vielschichtiges Aufgabengebiet. Die Leitung trägt Sorge für die Rahmenbedingungen im Kindertagesstätten-Alltag und kümmert sich um Verwaltungsaufgaben und Organisatorisches. Sie fungiert als Ansprechpartnerin bei Fragen und Problemen und als Bindeglied zwischen Eltern, dem Team und dem Träger und vertritt die Einrichtung nach außen. Sie verkörpert den „guten Geist“ in unserer

Kindertagesstätte. Sie sorgt aus ihrer christlichen Haltung heraus mit ihren vielfältigen Kompetenzen für eine gute Atmosphäre, damit Kinder, Eltern das Team sowie sie selber sich in der Kindertagesstätte wohl fühlen.

Unser Selbstverständnis als Träger Der Träger der Kindertagesstätte ist die Kirchengemeinde – vertreten durch den Kirchenvorstand. Der Träger schafft gute Rahmenbedingungen für die Arbeit in der Einrichtung. Er ist verantwortlich für eine gute personelle Ausstattung, die notwendigen finanziellen Mittel und stellt die Räumlichkeiten mit entsprechender Ausstattung zur Verfügung. Diese Rahmenbedingungen sind regelmäßig zu überprüfen und anzupassen. Der Träger versteht die Kindertagesstätte als „pastoralen Ort“. So ist es in seinem Interesse, mit allen Menschen im Kontakt zu sein, die dort arbeiten und leben. Die Vernetzung zwischen der Einrichtung und Kirchengemeinde wird gefördert unter anderem durch gemeinsame Gottesdienste, generationenübergreifende Aktionen, Vertretung der Kindertagesstätte im Pfarrgemeinderat oder gegenseitige Beteiligung an Festen.

Das Leitbild wurde im Jahr 2010 von Vertretern des Kirchenvorstandes, des Pfarrgemeinderats sowie den Erzieherinnen der Kindertagesstätte erstellt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite <http://www.kita-stpius.de>



